

Freiburg inklusiv – von Anfang an

Die gleichberechtigte, selbstverständliche Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft – darauf zielt die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN).

Diese Teilhabe, Inklusion genannt, ist gar nicht so schwer, wenn alle daran denken! Das zeigen rund 50 Verbände, Initiativen und Vereine gemeinsam mit der Stadt Freiburg – aus Anlass des europäischen Aktions- und Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung – am Samstag, den 5. Mai 2018, auf dem Platz der alten Synagoge. Mittendrin in Freiburg verwandelt sich der Platz von 11–18 Uhr in eine bunte Bühne rund um Inklusion.

Wie kommen Rollstuhlfahrer_innen in die Straßenbahn?

Wofür brauchen wir Rillenplatten auf den Gehwegen?

Wie kommen wir zurecht, wenn wir Lernschwierigkeiten oder eine psychische Erkrankung haben?

Wie sagt man eigentlich »Ich mag dich« in Gebärdensprache?

An den Infoständen, die das Spektrum von Kitas bis zur Seniorenarbeit abdecken, kann jede Frage gestellt und sogar das ein oder andere ausprobiert werden. Auf der Bühne zeigen Menschen mit und ohne Behinderung durch Musik, Theater, Tanz und Sport ihr Können und Bürgermeister von Kirchbach diskutiert mit seinen Gästen, was »Inklusion von Anfang an« in Freiburg bedeutet. Für Erfrischungen sorgen Leckereien wie Gutsle und Flammkuchen von der Caritas Werkstätte March oder Herzwaffeln von der Lebenshilfe Breisgau.

Ein Team von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt alle Beiträge auf der Bühne für gehörlose Menschen. Eine induktive Höranlage erleichtert das Hören für Menschen mit Hörbehinderungen. Alle Beiträge werden auf die LED-Wand übertragen.

Bühnenprogramm

(Änderungen vorbehalten)

11:00 TonRaum

Band der Pädagogischen Hochschule und des Arbeitskreises Behinderte an der Christuskirche, Leitung: Charlotte Rott-Fournier und Dietmar Mende

11:10 Begrüßung

Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon; Grußwort von Prof. Dr. Gisela Riescher, Prorektorin für Redlichkeit in der Wissenschaft, Gleichstellung und Vielfalt der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

11:30 Podiumsdiskussion Ulrich v. Kirchbach, Erster Bürgermeister; Sarah Baumgart, Behindertenbeauftragte; Prof. Dr. Jens Clausen, Katholische Hochschule; Silke Löer, Behindertenbeirat der Stadt Freiburg; Max Grässlin, Hofgut Himmelreich; Moderation: Nadine Zeller, SWR Studio Freiburg

12:30 TonRaum

12:45 Zirkus der Albert-Schweitzer-Schulen

Leitung: Sonja Pohlmann mit Team

13:15 Chor der Albert-Schweitzer-Schulen

Leitung: Lena Knobloch mit Team

13:30 Gebärdensprachkommunikation

René Lübnitz und Zrinka Bebic mit Team

13:45 Die Schattenspringer Inklusive Theatergruppe des Diakonischen Werks Freiburg, Künstlerische Leitung: Wolfgang Kapp und Felix Möllenhoff

14:15 Tanzen so wie Du bist – Company Be Lebenshilfe Breisgau, Leitung: Katja Gluding

14:30 Mini Gebärdensprachkurs Anita Lübnitz und Matthias Hanel mit Team

14:45 Demospiel Rollstuhl-Basketball vom Ring der Körperbehinderten, Leitung: Michael Weymann

15:15 Die Furchtlosen 7½ Inklusive Band der Musikschule Freiburg, Leitung: Frank Werner Goos

15:45 Schwere(s)Los Inklusive Theaterperformance, Leitung: Maren Moormann, Conny Hasler, Martin Schley

16:15 Katharina und die Montagsfrauen Chor, Leitung: Katharina Diener

16:30 Mini-Gebärdensprachkurs Anita Lübnitz und Matthias Hanel mit Team

17:15 The Moonwalkers Inklusive Band, Leitung: Arnd Schröder

18:00 Schlusswort

■ Durch das Programm führt Clemens Salm

Aktionen auf dem Platz

An den Infoständen gibt es weitere Mitmach-Aktionen wie Rollstuhlparcours, Fahrradrikscha, Glücksrad, Hilfen für Menschen mit Sehbehinderung im Augenbus und vieles mehr.

12:00 +14:00 Stadtführung für blinde Menschen

in der Freiburger Altstadt, Anmeldung am Stand der FWTM

13:00 –16:00 Wein-Blindverkostung

mit dem Staatsweingut Freiburg am Stand der FWTM, ohne Anmeldung